

MPRA

Munich Personal RePEc Archive

Publications of Economic Research Insitutes in the German Speaking Area - A bibliometric Analysis

Baumann, Alexendra and Wohlrabe, Klaus

18 February 2019

Online at <https://mpra.ub.uni-muenchen.de/92240/>

MPRA Paper No. 92240, posted 18 Feb 2019 23:42 UTC

Publikationen von Wirtschaftsforschungsinstituten im deutschsprachigen Raum - Eine bibliometrische Analyse

Alexandra Baumann

TU München

Klaus Wohlrabe

Ifo Institute

wohlrabe@ifo.de

Abstract:

In dem vorliegenden Artikel werden die Working Paper und Policy Paper Reihen wirtschaftswissenschaftlicher Institute aus dem deutschsprachigen Raum unter bibliometrischen Gesichtspunkten analysiert. Dazu wurden entsprechende Indikatoren, wie z.B. Impaktfaktoren, von der Webseite RePEc zusammengetragen und auf deren Basis verschiedene Rankings berechnet. Auf Basis eines aggregierten Rankings zeigt sich, dass das *CESifo Forum* bei den Policy Paper Reihen den ersten Platz belegt. Bei den Working Paper Reihen ist es die *Discussion Papers of DIW Berlin*. Für jede berücksichtigte Reihe werden die fünf meistzitierten Artikel dokumentiert.

Keywords: Wirtschaftsforschungsinstitute, Working Paper, Policy Reports, RePEc, Bibliometrie, Ranking

JEL: A10, A14

1. Einleitung

Wissenschaftliche Einrichtungen und Institutionen sind immer mehr Bestandteil quantitativer Evaluationen. Dabei werden oft die Publikationsleistungen der angestellten Wissenschaftler als Grundlage verwendet. Neben der reinen Anzahl an Veröffentlichungen wird auch die Güte dieser berücksichtigt. Die Qualität von Publikationen wird meist an verschiedenen bibliometrischen Kennzahlen wie Impaktfaktoren oder Anzahl der Zitierungen gemessen.

Auch wirtschaftswissenschaftliche Institute, welche Mitglied der Leibniz Gemeinschaft sind, müssen sich regelmäßig evaluieren lassen.¹ Darüber hinaus werden sie in verschiedenen Rankings gelistet. Beispiele hierfür sind das Handelsblatt-Ranking (vgl. Butz und Wohlrabe 2016a oder Wohlrabe 2013), das FAZ-Ranking (Butz und Wohlrabe 2016b oder Wohlrabe 2018), sowie das RePEc-Ranking (vgl. Seiler und Wohlrabe 2010, 2012).

In solchen Rankings werden jedoch oftmals Informationen zu einzelnen Arbeitspapieren (Working Paper) und Veröffentlichungsreihen der Institute nicht berücksichtigt. Ausnahme bildet hier das RePEc-Netzwerk. Dieses ist die Grundlage für die folgende Analyse. Sie beschäftigt sich mit dem wissenschaftlichen Einfluss der Veröffentlichungsreihen der wirtschaftswissenschaftlichen Institute aus dem deutschsprachigen Raum. Dafür werden verschiedene bibliometrische Informationen von der RePEc-Webseite zusammengetragen. Anschließend wird ein Ranking gebildet. Der vorliegende Artikel wiederholt, aktualisiert und erweitert somit die Analyse von Schupp und Wache (2014). Ein solches Ranking mag generell für Wissenschaft und Politik sehr interessant sein, um die Effektivität oder Effizienz von Geldern für Wirtschaftsforschungsinstitute zu evaluieren.²

Der Artikel ist wie folgt aufgebaut: Zunächst wird die RePEc-Webseite kurz vorgestellt. Da in RePEc teils eigene Maße zur Erstellung der Rankings angewendet werden, diskutieren wir diese im Anschluss eingehend. Schließlich werden die betrachteten Veröffentlichungsreihen kurz vorgestellt. Zuletzt werden die Ergebnisse der Analyse und ein aggregiertes Ranking präsentiert.

2. Research Papers in Economics (RePEc)

Das RePEc-Netzwerk (Research Papers in Economics, www.repec.org) ist ein bibliographischer Service für die wirtschaftswissenschaftliche Forschung sowie damit verwandten Fächer, wie z.B. der Statistik. Das Ziel dieses Netzwerks besteht auf der einen Seite darin, möglichst vollständig alle Forschungsergebnisse, die in irgendeiner Form veröffentlicht worden sind, zu sammeln. Auf der anderen Seite lassen sich mit diesen Informationen unterschiedliche Auswertungen, wie z.B. Rankings, erstellen. Ein wichtiger Unterschied zu vielen anderen Ranking-Verfahren besteht darin, dass RePEc auf dem Mitmachprinzip beruht und nicht ein einzelner Autor oder eine Institution alle relevanten Informationen zusammenträgt. Dieses Prinzip bezieht sich sowohl auf Autoren als auch Verlage, welche in gewisser Weise voneinander abhängig sind. Zum einen müssen die Verlage die

¹ Siehe <https://www.leibniz-gemeinschaft.de/ueber-uns/evaluierung/>

² Für eine Effizienzanalyse von deutschen Universitäten siehe Gralka et al. (2018) sowie Bornmann et al. (2018) und die dort zitierte Literatur. Für volkswirtschaftliche Fakultäten vgl. Gnewuch und Wohlrabe (2018a,b).

Meta-Informationen ihrer Publikationen (Zeitschriftenartikel, Bücher, Buchbeiträge, Working Paper), wie z.B. Autorennamen, Titel, Ausgabe, Seitenzahlen oder Zitierungen, zur Verfügung stellen. Auf der anderen Seite müssen sich Wissenschaftler bei RePEc registrieren und sich ihre Werke zuordnen. Das bedeutet, dass eine eindeutige Zuordnung zu den Autoren erfolgen kann. Mit Hilfe der im Netzwerk verfügbaren Informationen können Rankings für Autoren und Institutionen berechnet werden. Ein potentieller Nachteil ist jedoch, dass bestimmte Informationen (wie z.B. bestimmte Zeitschriften oder Zitierungen) dem Netzwerk (noch) nicht zur Verfügung gestellt worden sind bzw. aufgrund des Fokus auf die wirtschaftswissenschaftliche Forschung Publikationen aus anderen Fachbereichen nicht erfasst werden. Für weitere Informationen zu RePEc siehe Zimmermann (2013), Seiler und Wohlrabe (2010), und Seiler und Wohlrabe (2012).

3. Wirtschaftswissenschaftliche Institute und deren Publikationen

Folgende wirtschaftswissenschaftlichen Institute aus dem deutschsprachigen Raum werden für den Vergleich berücksichtigt:

- Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
- Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut
- ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.
- Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel
- Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle
- RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung e.V.
- Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
- KOF Konjunkturforschungsstelle

Von diesen Instituten wird der Fokus zum einen auf die Arbeitspapierreihen (*Working Paper Series*) und zum anderen auf die auf Politikberatung abzielenden Veröffentlichungen (*Policy Paper Series*) gesetzt. Es wird dabei eine Auswahl der größeren Forschungsinstitute herangezogen. Nachfolgend werden die Institute hinsichtlich ihrer Working Paper Series und im zweiten Schritt hinsichtlich ihrer Policy Paper Series aufgelistet. Nicht berücksichtigt wurden eingestellte Reihen. Zudem musste eine gewisse Mindestanzahl and Publikationen in einer Reihe vorliegen. Teilweise sind auch Buchreihen, welche Projektberichte enthalten, gelistet. Folgende Reihen werden in der Analyse berücksichtigt (in Klammern sind die Anzahl Artikel zum Zeitpunkt der Analyse angegeben):

Working Paper Reihen

- DIW
 - Discussion Papers of DIW Berlin (1767)
 - SOEPpapers on Multidisciplinary Panel Data Research (983)
- HWWI
 - HWWI Research Papers (182)
- Ifo
 - ifo Working Paper Series (268)

- EconPol Working Paper (16)
- IfW
 - Economics Discussion Papers (106)
 - Kiel Working Papers (2122)
- IWH
 - IWH Discussion Papers (365)
- RWI
 - Ruhr Economic Papers (768)
- WIFO
 - WIFO Working Papers (569)
- KOF
 - KOF Working Papers (350)

Policy Paper Reihen

- DIW
 - DIW Wochenbericht (3195)
 - DIW Roundup: Politik im Fokus (137)
 - DIW Berlin: Politikberatung kompakt (130)
- HWWI
 - HWWI Policy Papers (108)
- ifo
 - CESifo Forum (717)
 - ifo DICE Report (613)
 - ifo Forschungsberichte (93)
 - ifo Dresden Studien (82)
 - ifo Schnelldienst (3913)
 - ifo Beiträge zur Wirtschaftsforschung (79)
 - ifo Dresden berichtet (1115)
- IfW
 - Kiel Policy Brief (118)
 - Kieler Beiträge zur Wirtschaftspolitik (15)
- IWH
 - Wirtschaft im Wandel (1410)
 - IWH Online (38)
 - Konjunktur aktuell (66)
- KOF
 - KOF Analysen (111)
- RWI
 - RWI Projektberichte (244),
 - RWI Konjunkturberichte (115)
 - RWI Materialien (127)
 - RWI Positionen (71)
- WIFO

- WIFO Bulletin (92)
- WIFO Studies (1527)
- WIFO Monatsberichte (3163)

4. Bibliometrische Kennzahlen

Für den Vergleich der deutschsprachigen Institute ziehen wir die folgenden Kennzahlen heran: der Simple Impact Factor (IF), der Recursive Impact Factor (RIF), der Discounted Impact Factor (DIF), der Recursive Discounted Impact Factor (RDIF), den h-Index sowie der Euklidische Index (EI). Die Auswahl der Maße unterscheidet sich etwas von denen in Schupp und Wache (2014). Zum einen wurden keine Download-Zahlen verwendet und zum anderen werden nun die diskontierten Impaktfaktoren berücksichtigt. Im Folgenden sollen alle Kennzahlen kurz erläutert werden.

Simple Impact Factor

Der IF stellt den bekanntesten Indikator für den Einfluss einer Reihe dar. Er berechnet sich wie folgt: Die Summe der Zitierungen einer Reihe geteilt durch die Summe der Publikationen in einer Reihe. Zu beachten ist hierbei, dass sich der von RePEc berechnete IF von dem durch das Institute for Scientific Information (zugehörig zu Clarivate Analytics) berechneten Journal Impact Factor unterscheidet, welcher nur die Publikationen zwei Jahre vor dem Referenzjahr verwendet. Der IF ist mit Bedacht zu interpretieren. Durch die einfache Gewichtung der Zitierungen zählt im IF jede Zitierung gleich viel, unabhängig von dem Renommee der zitierenden Publikation.

Recursive Impact Factor

Der RIF basiert wie der IF auf der Summe der Zitierungen. Im Gegensatz zum IF werden hier jedoch die einzelnen Zitierungen mit den RIF der zitierenden Artikel gewichtet. Die RIF aller Series werden somit rekursiv und voneinander abhängig berechnet. Zusätzlich werden die RIF normiert, so dass der durchschnittliche RIF „1“ beträgt. Im Gegensatz zum IF berücksichtigt der RIF also die auch die Quelle einer Zitierung. So werden beispielsweise Zitierungen aus einer renommierten Veröffentlichung wie dem *Quarterly Journal of Economics* wesentlich stärker gewichtet als Zitierungen aus einer weniger bekannten Fachzeitschrift.

Discounted Impact Factor

Bei dem Discounted Impact Factor (DIF) wird der Faktor Zeit berücksichtigt. Dabei erhalten neuere Zitierungen ein höheres Gewicht als ältere. Damit sollen aktuellen Entwicklungen sowohl im Publikations- als auch Zitierverhalten berücksichtigt werden.

Recursive Discounted Impact Factor

Der Recursive Discounted Impact Factor (RDIF) berücksichtigt sowohl die Qualität der zitierenden Reihe als auch das Alter der Zitierung. Er stellt somit eine Kombination von RIF und DIF dar.

h-Index

Der h-Index einer Reihe ist die höchste Zahl h , die folgende Aussage zulässt: „In der Reihe wurden mindestens h Artikel veröffentlicht, die jeweils mindestens h -mal zitiert wurden.“ Der h-Index verbindet somit Quantität und Qualität. Während der RIF bereits gegenüber dem IF eine qualitativere Bewertung zulässt, zielt der h-Index darauf ab, ebenfalls Quantität - im Sinne von Anzahl an Zitierungen - zu messen; er misst jedoch indirekt auch Qualität, da ein hoher h-Index nur erreicht werden kann, wenn die Anzahl der Artikel, die oft zitiert wurden, entsprechend hoch ist. Ein hoher IF- oder RIF-Wert kann im Gegensatz dazu bereits bei einer geringen Zahl veröffentlichter Paper erreicht werden.

Euklidischer Index

Der euklidische Index (EI) geht auf Perry and Reny (2016) zurück und ist noch relativ neu in der bibliometrischen Forschung. Er berechnet sich als das geometrische Mittel der quadrierten Zitierungen der Publikationen einer Reihe. Die Autoren zeigen, dass der EI fünf Axiomen (u.a. Monotonie und Unabhängigkeit) genügt.

5. Ergebnisse

Die vorgestellten bibliometrischen Kennzahlen wurden für alle Reihen von der RePec-Webseite Anfang November 2018 heruntergeladen. Auf dieser Basis wird jeweils ein Ranking gebildet. Das Gesamtranking wird auf Basis des harmonischen Mittels gebildet. In RePEc gibt es jeweils zwei Datenstände: alle Publikationen und Zitierungen einer Reihe sowie nur die Zitierungen und Publikationen der letzten 10 Jahre. Letzteres soll aktuellen Entwicklungen Rechnungen tragen. Im Folgenden werden wir für beide Datenstände die Ergebnisse vorstellen.

5.1 Working Paper Reihen

In Tabelle 1 sind die bibliometrischen Kennzahlen und die entsprechenden Ränge für die Working Paper Reihen mit dem Datenstand der letzten 10 Jahre gelistet. Die Liste ist entsprechend der des Gesamtrangs aufsteigend gelistet. Der höchste IF mit 4,49 für die ifo Reihe ist schon ganz gut, im Vergleich zu den Top Working Paper Reihen jedoch niedrig. So hat zum Beispiel die NBER Working Paper Reihe einen IF von rund 9,81. Bei RIF liegt die Kiel Reihe mit 0,37 vorn während für die NBER Reihe bei etwa 1,45 verzeichnet werden kann. Die Unterschiede sind hier weniger groß als beim IF. Ein letzter Vergleich soll für den h-Index gezogen werden. Dort ist der Unterschied wieder sehr groß, 26 (*DIW Discussion Paper*) vs. 104 (*NBER*). In Tabelle 2 sind die Korrelationen zwischen die einzelnen Kennzahlen (Pearson-Korrelation) dargestellt. Es zeigt sich, dass diese sehr unterschiedlich stark miteinander (positiv) korrelieren. Die höchste Korrelation mit 0,901 zeigt sich zwischen dem EI und dem h-Index. Zwischen dem RDIF und dem EI zeigt sich eher ein schwacher Zusammenhang (Korrelation: 0,229). Tabelle 1 zeigt, dass die *ifo Working Paper Series* auf den ersten Platz gelistet ist während die *IWH Discussion Papers* auf dem letzten Platz liegt. Die ifo Reihe liegt nicht durchweg auf

Platz 1, der schlechteste Rang ist 5. In Tabelle 2 sind die entsprechenden Rangkorrelationen nach Spearman dargestellt. Der Zusammenhang ist ähnlich ausgeprägt wie bei der Korrelation nach Pearson.

In Tabelle 3 sind die Kennzahlen und Ränge für den kompletten Datenbestand, d.h. wenn nicht nur die letzten 10 Jahre einbezogen werden. Die bibliometrischen Maße sind dementsprechend größer. Der größte h-Index ist nun 46 im Vergleich zu 26 (jeweils *DIW Discussion Paper*). Der Zusammenhang zwischen den Kennzahlen ist in Tabelle 4 dargestellt. Die Interpretationen bleiben ähnlich, jedoch verändern sich die Korrelationen teilweise nach oben oder nach unten im Vergleich zu Tabelle 2. Das Ranking in Tabelle 3 hat sich verändert. Die *DIW Discussion Paper* Reihe ist nun an erster Stelle gelistet. Die ifo Reihe liegt nun auf Platz 3. Die *IWH Discussion Paper* bleiben auf dem letzten Platz.

In Tabelle 9 sind jeweils die fünf meistzitierten Artikel der einzelnen Working Paper Reihen gelistet. Der meistzitierte Artikel ist von Wagner et al. (2007) mit 1010 Zitierungen. Der zweitplatzierte Artikel (Dohmen et al. 2005) folgt mit deutlichem Abstand (213 Zitierungen). Wie bereits in den Tabellen mit den bibliometrischen Kennzahlen korrespondieren diese mit entsprechend hohen individuellen Zitierungen der einzelnen Artikel.

5.2 Policy Reihen

In Tabelle 5 sind die Ergebnisse mit Datenstand der letzten 10 Jahre für die Policy Paper Reihen dargestellt. Da die Reihen eher politikorientiert sind bietet sich ein Vergleich mit anderen wissenschaftlichen Fachzeitschriften hier nicht an wie zuvor bei den (wissenschaftlichen) Working Paper Reihen. Die ersten drei Plätze sind mit Publikationen aus dem ifo Institut belegt. Das *CESifo Forum* ist auch bei den Einzelrankings bis auf dem DIF immer auf Platz 1 gelistet. In Tabelle 7 sind die entsprechenden Ergebnisse für den kompletten Datenbestand gelistet. Das *CESifo Forum* ist erneut auf Platz 1. Die Reihen auf den ersten sechs Plätzen werden alle vom ifo Institut herausgegeben. Die Korrelationen in Tabelle 6 und 8 zeigen ein ähnliches Bild wie bei den Working Paper Reihen. In Tabelle 10 sind die jeweils fünf meistzitierten Artikel dargestellt. Die durchschnittlichen Zitierungen liegen deutlich unterhalb der Working Paper Reihen. Der meistzitierte Artikel ist von Sinn et al. (2002) mit 88 Zitierungen.

Tabelle 1: Bibliometrische Kennzahlen und deren Ranking für **Working Paper Reihen** (Datenstand: *letzten 10 Jahre*)

Titel	IF	Rang IF	RIF	Rang RIF	DIF	Rang DIF	RDIF	Rang RDIF	h-index	Rang h-index	EI	Rang EI	HM	Rang HM
ifo Working Paper Series	4,49	1	0,28	2	1,49	1	0,35	2	14	5	132,20	5	1,76	1
Discussion Papers of DIW Berlin	4,19	2	0,05	10	1,34	2	0,18	6	26	1	312,85	2	2,17	2
Kiel Working Papers	3,74	3	0,37	1	1,17	3	0,28	3	22	3	280,06	3	2,25	3
Ruhr Economic Papers	3,51	4	0,23	3	1,11	4	0,22	4	21	4	387,65	1	2,57	4
EconPol Working Paper	0,25	11	0,18	4	1,04	6	0,35	1	2	11	32,00	11	3,55	5
SOEPpapers on Multidisciplinary Panel Data Research	3,39	5	0,05	9	1,10	5	0,21	5	25	2	238,59	4	4,11	6
KOF Working Papers	2,73	6	0,14	5	0,90	7	0,18	6	12	6	84,92	7	6,09	7
Economics Discussion Papers	1,33	10	0,08	6	0,40	11	0,06	11	12	6	105,22	6	7,67	8
WIFO Working Papers	1,98	7	0,07	8	0,63	9	0,10	9	8	8	79,76	8	8,11	9
HWWI Research Papers	1,87	8	0,08	7	0,63	8	0,19	8	7	10	42,56	10	8,36	10
IWH Discussion Papers	1,40	9	0,01	11	0,52	10	0,08	10	8	8	55,70	9	9,40	11

Quelle: RePEc

Tabelle 2: Korrelationen **Working Paper Reihen** (Datenstand: *letzten 10 Jahre*)

	Pearson-Korrelation						Spearman Rangkorrelation					
	IF	RIF	DIF	RDIF	h-index	EI	IF	RIF	DIF	RDIF	h-index	EI
IF	1,000						1,000					
RIF	0,390	1,000					0,282	1,000				
DIF	0,750	0,559	1,000				0,855	0,446	1,000			
RDIF	0,331	0,740	0,828	1,000			0,419	0,670	0,788	1,000		
h-index	0,821	0,170	0,565	0,137	1,000		0,795	0,037	0,644	0,199	1,000	
EI	0,728	0,329	0,572	0,229	0,901	1,000	0,782	0,218	0,627	0,223	0,932	1,000

Tabelle 3: Bibliometrische Kennzahlen und deren Ranking für **Working Paper Reihen** (Datenstand: *komplett*)

Titel	IF	Rang IF	RIF	Rang RIF	DIF	Rang DIF	RDIF	Rang RDIF	h-index	Rang h-index	EI	Rang EI	HM	Rang HM
Discussion Papers of DIW Berlin	6,90	2	0,12	3	1,58	3	0,25	3	46	1	1226,93	1	1,86	1
SOEPPapers on Multidisciplinary Panel Data Research	5,01	5	0,12	2	1,44	5	0,30	1	29	3	609,88	2	2,00	2
ifo Working Paper Series	6,40	3	0,15	1	1,79	2	0,29	2	19	6	276,38	7	2,27	3
Economics Discussion Papers	12,68	1	0,04	8	4,14	1	0,06	9	16	8	180,51	8	2,41	4
Kiel Working Papers	3,47	7	0,09	4	0,72	8	0,09	8	38	2	556,72	3	4,06	5
Ruhr Economic Papers	3,97	6	0,07	5	1,17	6	0,16	5	25	4	409,70	4	4,86	6
KOF Working Papers	6,08	4	0,06	7	1,50	4	0,16	6	22	5	293,52	6	5,10	7
EconPol Working Paper	0,25	11	0,07	6	0,21	11	0,18	4	1	11	2,60	11	7,69	8
WIFO Working Papers	3,25	9	0,03	10	0,61	9	0,05	10	18	7	303,65	5	7,84	9
HWWI Research Papers	3,39	8	0,04	8	0,90	7	0,12	7	12	9	146,75	9	7,92	10
IWH Discussion Papers	1,48	10	0,02	11	0,41	10	0,05	10	11	10	75,21	10	10,15	11

Quelle: RePEc

Tabelle 4: Korrelationen **Working Paper Reihen** (Datenstand: *komplett*)

	Pearson-Korrelation						Spearman Rangkorrelation					
	IF	RIF	DIF	RDIF	h-index	EI	IF	RIF	DIF	RDIF	h-index	EI
IF	1,000						1,000					
RIF	0,189	1,000					0,469	1,000				
DIF	0,976	0,124	1,000				0,982	0,447	1,000			
RDIF	0,081	0,905	0,037	1,000			0,360	0,881	0,378	1,000		
h-index	0,306	0,509	0,142	0,341	1,000		0,555	0,661	0,446	0,415	1,000	
EI	0,258	0,538	0,100	0,478	0,933	1,000	0,473	0,570	0,364	0,360	0,964	1,000

Tabelle 5: Bibliometrische Kennzahlen und deren Ranking für **Policy Paper** Reihen (Datenstand: *letzten 10 Jahre*)

Titel	IF	Rang IF	RIF	Rang RIF	DIF	Rang DIF	RDIF	Rang RDIF	h-index	Rang h-index	EI	Rang EI	HM	Rang HM
CESifo Forum	1,27	1	0,051	1	0,31	3	0,057	1	12	1	92,59	1	1,13	1
ifo DICE Report	0,56	9	0,022	3	0,18	7	0,045	2	7	4	59,36	3	3,59	2
ifo Forschungsberichte	1,16	3	0,021	4	0,37	2	0,022	5	4	8	23,13	6	3,81	3
DIW Wochenbericht	0,44	12	0,012	8	0,12	13	0,011	9	10	2	64,40	2	4,30	4
EconPol Policy Reports	0,45	11	0,001	21	0,45	1	0,006	14	1	24	2,42	25	4,65	5
Kiel Policy Brief	0,65	7	0,033	2	0,14	10	0,02	6	4	8	16,34	11	5,33	6
ifo Dresden Studien	1,22	2	0,002	19	0,30	4	0,008	12	3	14	12,18	13	5,80	7
RWI Materialien	0,90	5	0,018	6	0,23	5	0,014	7	4	8	15,89	12	6,54	8
ifo Schnelldienst	0,31	16	0,006	13	0,08	17	0,009	11	8	3	51,20	4	6,88	9
DIW Berlin: Politikberatung kompakt	0,49	10	0,019	5	0,17	8	0,023	4	3	14	11,45	14	7,34	10
RWI Konjunkturberichte	0,96	4	0,001	21	0,19	6	0,001	23	5	6	21,96	8	7,51	11
IWH Online	0,24	19	0,015	7	0,15	9	0,025	3	1	24	5,79	20	8,20	12
ifo Dresden berichtet	0,34	14	0,004	14	0,09	16	0,006	14	5	6	24,91	5	9,32	13
RWI Positionen	0,74	6	0,009	11	0,14	11	0,01	10	4	8	9,55	16	9,43	14
Wirtschaft im Wandel	0,28	17	0,003	18	0,07	19	0,003	20	6	5	22,72	7	10,72	15
Kieler Beiträge zur Wirtschaftspolitik	0,57	8	0,011	10	0,12	12	0,006	14	2	18	5,69	21	12,42	16
HWWI Policy Papers	0,32	15	0,012	8	0,09	15	0,008	12	3	14	8,34	17	12,71	17
DIW Roundup: Politik im Fokus	0,26	18	0,008	12	0,11	14	0,012	8	2	18	8,00	18	13,44	18
WIFO Studies	0,13	23	0,001	21	0,04	21	0,002	21	4	8	19,54	9	14,20	19
WIFO Monatsberichte	0,11	24	0,001	21	0,03	24	0,001	23	4	8	18,88	10	15,02	20
ifo Beiträge zur Wirtschaftsforschung	0,36	13	0,004	14	0,07	18	0,005	17	2	18	7,94	19	16,18	21
RWI Projektberichte	0,18	20	0,002	19	0,04	22	0,002	21	3	14	11,08	15	17,97	22
KOF Analysen	0,14	21	0,004	14	0,03	23	0,005	17	2	18	5,56	22	18,61	23
WIFO Bulletin	0,08	25	0,004	14	0,03	25	0,005	17	2	18	4,49	23	19,40	24
Konjunktur aktuell	0,14	22	0,001	21	0,06	20	0,001	23	2	18	3,52	24	21,14	25

Quelle: RePEC

Tabelle 6: Korrelationen **Policy Paper** Reihen (Datenstand: *letzten 10 Jahre*)

	Pearson-Korrelation						Spearman Rangkorrelation					
	IF	RIF	DIF	RDIF	h-index	EI	IF	RIF	DIF	RDIF	h-index	EI
IF	1,000						1,000					
RIF	0,551	1,000					0,495	1,000				
DIF	0,755	0,405	1,000				0,870	0,468	1,000			
RDIF	0,498	0,891	0,454	1,000			0,544	0,906	0,653	1,000		
h-index	0,372	0,520	0,106	0,523	1,000		0,357	0,262	0,147	0,200	1,000	
EI	0,375	0,596	0,192	0,670	0,962	1,000	0,377	0,324	0,232	0,309	0,951	1,000

Tabelle 7: Bibliometrische Kennzahlen und deren Ranking für **Policy Paper** Reihen (Datenstand: *komplett*)

Titel	IF	Rang IF	RIF	Rang RIF	DIF	Rang DIF	RDIF	Rang RDIF	h-index	Rang h-index	EI	Rang EI	HM	Rang HM
CESifo Forum	1,16	2	0,026	2	0,23	3	0,032	1	12	1	101,69	2	1,57	1
ifo Beiträge zur Wirtschaftsforschung	1,98	1	0,037	1	0,23	4	0,027	2	6	5	59,31	6	1,93	2
ifo Schnelldienst	0,34	15	0,004	10	0,06	17	0,004	13	12	1	119,19	1	2,61	3
ifo DICE Report	0,55	11	0,016	3	0,15	9	0,024	3	8	4	63,47	5	4,55	4
ifo Forschungsberichte	1,09	4	0,006	5	0,26	2	0,01	7	5	11	25,92	12	4,74	5
EconPol Policy Reports	0,45	13	0,001	20	0,45	1	0,002	19	1	24	2,42	25	4,76	6
DIW Wochenbericht	0,53	12	0,005	7	0,10	15	0,007	10	11	3	89,48	4	6,15	7
RWI Konjunkturberichte	1,15	3	0,001	20	0,21	6	0,001	23	6	5	30,43	10	6,72	8
RWI Materialien	1,02	6	0,005	7	0,22	5	0,009	8	5	11	26,49	11	7,35	9
Kiel Policy Brief	0,65	9	0,009	4	0,14	11	0,014	5	4	14	16,34	15	7,59	10
WIFO Monatsberichte	0,13	24	0,002	12	0,02	25	0,002	19	6	5	100,16	3	7,99	11
DIW Berlin: Politikberatung kompakt	0,69	7	0,005	7	0,16	8	0,012	6	4	14	18,47	14	8,33	12
IWH Online	0,24	18	0,006	5	0,15	10	0,019	4	1	24	5,79	21	8,64	13
ifo Dresden Studien	1,07	5	0,002	12	0,18	7	0,003	14	5	11	20,22	13	9,02	14
ifo Dresden berichtet	0,23	19	0,002	12	0,04	19	0,003	14	6	5	37,94	8	10,26	15
Wirtschaft im Wandel	0,28	16	0,002	12	0,04	20	0,002	19	6	5	34,57	9	10,72	16
WIFO Studies	0,15	21	0,001	20	0,03	22	0,001	23	6	5	52,78	7	11,33	17
RWI Positionen	0,63	10	0,002	12	0,12	13	0,005	12	4	14	11,11	17	12,66	18
Kieler Beiträge zur Wirtschaftspolitik	0,67	8	0,002	12	0,13	12	0,003	14	2	19	6,04	20	12,88	19
HWWI Policy Papers	0,37	14	0,004	10	0,09	16	0,007	10	4	14	10,53	18	13,02	20
DIW Roundup: Politik im Fokus	0,26	17	0,002	12	0,11	14	0,009	8	2	19	8,00	19	13,52	21
KOF Analysen	0,14	23	0,002	12	0,03	23	0,003	14	2	19	5,68	22	17,66	22
RWI Projektberichte	0,17	20	0,001	20	0,03	21	0,002	19	4	14	13,05	16	17,95	23
WIFO Bulletin	0,08	25	0,001	20	0,03	24	0,003	14	2	19	4,49	23	20,05	24
Konjunktur aktuell	0,14	22	0,001	20	0,06	18	0,001	23	2	19	3,52	24	20,78	25

Quelle: RePEC

Tabelle 8: Korrelationen **Policy Paper Reihen** (Datenstand: *komplett*)

	Pearson-Korrelation						Spearman Rangkorrelation					
	IF	RIF	DIF	RDIF	h-index	EI	IF	RIF	DIF	RDIF	h-index	EI
IF	1,000						1,000					
RIF	0,707	1,000					0,556	1,000				
DIF	0,618	0,339	1,000				0,872	0,492	1,000			
RDIF	0,550	0,885	0,368	1,000			0,514	0,923	0,520	1,000		
h-index	0,279	0,399	-0,067	0,329	1,000		0,317	0,358	0,046	0,138	1,000	
EI	0,167	0,404	-0,115	0,307	0,909	1,000	0,305	0,438	0,055	0,217	0,970	1,000

Tabelle 9: Die 5 meistzitierten Artikel je Working Paper Reihe

DIW			
Discussion Papers of DIW Berlin		SOEppapers on Multidisciplinary Panel Data Research	
Dohmen et al. (2005)	213	Wagner et al. (2007)	1010
Caliendo und Kopeinig (2005)	190	Clark et al. (2008)	307
Becker und Caliendo (2007)	128	Pfeiffer und Gernandt (2007)	77
Askitas und Zimmermann (2009)	112	Specht et al. (2011)	68
Steiner und Wrohlich (2004)	107	Layard et al. (2009)	53
HWWI		KOF	
HWWI Research Papers		KOF Working Papers	
Bellini et al. (2008)	55	Dreher und Schneider (2006)	35
Niebuhr (2006)	41	Moser und Sturm (2011)	34
Ottaviano und Peri (2007)	38	Dreher und Gassebner (2007)	32
Rose und Kowalewski (2012)	15	Hartwig (2006)	21
Michaelowa und Michaelowa (2005)	15	Dreher und Sturm (2006)	30
ifo			
ifo Working Paper Series		EconPol Working Paper	
Becker et al. (2005)	71	Farhi und Tirole (2017)	3
Temple und Wößmann (2006)	68	Bonatti und Fracasso (2017)	1
Batchelor (2007)	55	Andreozzi und Tamborini (2017)	1
Kauder und Potrafke (2013)	32	Harju et al. (2017)	1
Becker und Wohlrabe (2007)	27		
IfW			
Economics Discussion Papers		Kiel Working Papers	
Tovar (2008)	69	Siebert (1997)	172
Pesaran et al. (2007)	65	Christoffel et al. (2009)	129
Schneider (2007)	35	Colander et al. (2009)	72
Cincotti et al. (2010)	29	Blanchard und Galí (2006)	72
Buiter (2014)	27	Fricke und Lux (2012)	67
IWH		RWI	
IWH Discussion Papers		Ruhr Economic Papers	
Franz et al. (2002)	18	Card et al. (2015)	61
Schneider (2007)	13	Frondel et al. (2008)	38
Sauermann (2006)	12	Beckmann und Czudaj (2013)	35
Brautzsch und Ludwig (2002)	11	Peters und Thielmann (2008)	32
Bönisch et al. (2011)	11	Tamm (2009)	31
WIFO			
WIFO Working Papers			
Peneder (2010)	74		
Egger (2001)	54		
Breuss (2001)	53		
Egger und Pfaffermayr (2001)	33		
Peneder (1999)	32		

Quelle: RePEc

Tabelle 10: Die 5 meistzitierten Artikel je Policy Paper Reihe

DIW			
DIW Wochenbericht		DIW Berlin: Politikberatung kompakt	
Grabka und Westermeier (2014)	21	Werwatz et al. (2006)	12
Geyer und Steiner (2009)	20	Holst und Busch (2010)	9
Bach et al. (2011)	20	Dullien et al. (2014)	9
Grabka et al. (2012)	17	Wrohlich et al. (2012)	8
Dreger und Slacalek (2007)	17	Brücker et al. (2016)	7
DIW Roundup: Politik im Fokus			
Huebener und Marcus (2015)	5		
Kholodilin et al. (2014)	4		
Huppmann und Holz (2015)	4		
Baldi und Harms (2014)	3		
Acworth (2014)	3		
RWI			
RWI Projektberichte		RWI Materialien	
Frondel et al. (2012)	7	Bachmann et al. (2008)	21
Kluve et al. (2005)	5	Bender et al. (2008)	11
Kluve et al. (2007)	5	an de Meulen et al. (2014)	8
Böhringer und Wiegard (2013)	5	Augurzky et al. (2008)	7
Kluve und Tamm (2009)	4	Döhrn und Janßen-Timmen (2012)	7
RWI Positionen		RWI Konjunkturberichte	
Beimann et al. (2011)	4	Döhrn et al. (2011)	21
Bachmann und Schmidt (2012)	4	Döhrn et al. (2007)	18
Döhrn et al. (2008)	4	Döhrn et al. (2010)	18
Gebhardt et al. (2012)	4	Döhrn et al. (2011)	16
Gebhardt et al. (2011)	4	Döhrn et al. (2014)	14
IWH			
IWH Online		Wirtschaft im Wandel	
Dany et al. (2015)	5	Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose (2016)	12
Krause et al. (2016)	4	Schneider (2005)	11
Holtemöller et al. (2014)	2	Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose (2009)	8
Holtemöller et al. (2016)	2	Brautzsch und Schultz (2013)	8
Holtemöller und Zeddies (2017)	2	van Deuverden und Freye (2010)	7
Konjunktur aktuell			
Holtemöller et al. (2013)	2		
Brautzsch et al. (2016)	2		
Brautzsch et al. (2013)	2		
Brautzsch et al. (2015)	1		
Brautzsch et al. (2014)	1		
ifo			
ifo Schnelldienst		ifo DICE Report	
Sinn et al. (2002)	88	Nickell (2003)	65
Picot (1998)	67	Bentolila et al. (2008)	61
Sinn (2005)	52	Hellwig (2010)	52
Abberger und Wohlrabe (2006)	48	Uslaner (2011)	43
Sinn et al (2006)	44	Kahn (2003)	32

CESifo Forum		ifo Dresden berichtet	
Blanchard (2009)	46	Ragnitz und Thum (2007)	22
Hallegatte und Przulski (2010)	43	Gerstenberger (2004)	19
Blanchard et al (2009)	40	Nierhaus (2007)	17
Fuest und Peichl (2012)	31	Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose (2013)	13
Taylor (2009)	31	Gerstenberger (2004)	11
ifo Beiträge zur Wirtschaftsforschung		ifo Forschungsberichte	
Sinn et al. (2001)	68	Felbermayr et al. (2013)	27
Lachenmaier (2007)	19	Rainer et al. (2013)	11
Werding & Dehne (2005)	20	Fuest et al. (2016)	10
Fenge et al. (2003)	13	Dorn et al. (2017)	9
Goldrian (2004)	11	Dziadkowski et al. (2002)	7
ifo Dresden Studien		EconPol Policy Reports	
Gerstenberger et al. (2004)	21	Felbermayr et al. (2017)	5
Dittrich et al. (2004)	14	Felbermayr et al. (2017)	3
Ragnitz et al. (2007)	11	Asatryan et al. (2018)	1
Berlemann et al. (2008)	7		
Döll et al. (2009)	6		
ifw			
Kiel Policy Brief		Kieler Beiträge zur Wirtschaftspolitik	
Godart et al. (2009)	13	Boysen-Hogrefe et al. (2014)	6
Groll und van Roye (2011)	10	Schrader et al. (2008)	2
Snower et al. (2011)	9	Boss et al. (2009)	1
Boss (2014)	6		
Jannsen und Scheide (2010)	6		
WIFO			
WIFO Monatsberichte		WIFO Studies	
Scheiblecker et al. (2003)	91	Schulmeister et al. (2008)	64
Breuss (2001)	42	Aiginger et al. (2013)	21
Smeral (2009)	22	Huber et al. (2002)	19
Walterskirchen et al. (1998)	19	Marterbauer und Walterskirchen (2005)	15
Janger (2012)	11	Janger et al. (2011)	13
WIFO Bulletin			
Köppl und Schratzenstaller (2015)	8		
Köppl und Schratzenstaller (2015)	8		
Schratzenstaller (2015)	7		
Baumgartner und Kaniowski (2015)	6		
Rocha-Akis (2015)	5		
KOF		HWWI	
KOF Analysen		HWWI Policy Papers	
Arvanitis et al. (2011)	4	Bräuninger et al. (2007)	24
Lamla und Lassmann (2011)	4	Steinhardt und Vöpel (2008)	22
Abberger et al. (2014)	3	Münz et al. (2007)	11
Abrahamsen und Simmons-Süer (2011)	3	Schulze (2009)	11
Arvanitis (2008)	1	Steinhardt und Vöpel (2007)	8

Quelle: RePEc

6. Literaturverzeichnis

- Abberger, Klaus und Klaus Wohlrabe (2006): „Einige Prognoseeigenschaften des ifo Geschäftsklimas - Ein Überblick über die neuere wissenschaftliche Literatur“, *ifo Schnelldienst* 59(22), 19-26.
- Abberger, Klaus, Matthias Bannert und Andreas Dibiasi (2014): „Metaumfrage im Dienstleistungssektor“, *KOF Analysen* 8(2), 51-62.
- Abrahamsen, Yngve und Banu Simmons-Süer (2011): „Die Wechselkursabhängigkeit der Schweizer Wirtschaft“, *KOF Analysen* 5(1), 61-74.
- Acworth, William (2014): „Can the Market Stability Reserve Stabilise the EU ETS: Commentators Hedge Their Bets“, *DIW Roundup: Politik im Fokus* 23.
- Aiginger, Karl, Susanne Bärenthaler-Sieber und Johanna Vogel (2013): „Competitiveness under New Perspectives. WWWforEurope Working Paper No. 44“, *WIFO Studies* Nummer 47019.
- an de Meulen, Philipp, Martin Micheli und Sandra Schaffner (2014): „Documentation of German real estate market data: Sample of real estate advertisements on the internet platform ImmobilienScout24, 2007-2013“, *RWI Materialien* 80.
- Andreozzi, Luciano und Roberto Tamborini (2017): „We need more Europe in the Monetary Union. Which Europe? Hints from policy games“, *EconPol Working Paper* 5.
- Arvanitis, Spyros, Heinz Hollenstein, Marius Ley und Tobias Stucki (2011): „Die Internationalisierung der Schweizer Wirtschaft“, *KOF Analysen* 5(2), 51-62.
- Arvanitis, Spyros (2008): „Determinanten der Innovationsneigung und Beitrag der Innovation zur Unternehmensleistung“, *KOF Analysen* 2(1), 71-84.
- Askitas, Nikos und Klaus F. Zimmermann (2009): „Google Econometrics and Unemployment Forecasting“, *Discussion Papers of DIW Berlin* 899.
- Augurzky, Boris, Rüdiger Budde, Sebastian Krolop, Christoph M. Schmidt, Hartmut Schmidt, Hendrik Schmitz, Christoph Schwierz und Stefan Terkatz (2008): „Krankenhaus Rating Report 2008: Qualität und Wirtschaftlichkeit“, *RWI Materialien* 41.
- Bach, Stefan, Johannes Geyer, Peter Haan und Katharina Wrohlich (2011): „Reform des Ehegattensplittings: nur eine reine Individualbesteuerung erhöht die Erwerbsanreize deutlich“, *DIW Wochenbericht* 78(41), 13-19.
- Bachmann, Ronald und Christoph M. Schmidt (2012): „Im Zweifel für die Freiheit: Tarifpluralität ohne Chaos“, *RWI Positionen* 51.
- Bachmann, Ronald, Thomas K. Bauer, Jochen Kluge, Sandra Schaffner und Christoph M. Schmidt (2008): „Mindestlöhne in Deutschland: Beschäftigungswirkungen und fiskalische Effekte“, *RWI Materialien* 43.
- Baldi, Guido und Patrick Harms (2014): „Die neue Wachstumsdebatte“, *DIW Roundup: Politik im Fokus* 18.
- Batchelor, Roy (2007): „Forecaster Behaviour and Bias in Macroeconomic Forecasts“ *ifo Working Paper Series* 39.

- Baumgartner, Josef und Serguei Kaniovski (2015): „The Tax Reform 2015-16 – Macroeconomic Effects up to 2019”, *WIFO Bulletin* 20(22), 250-265.
- Becker, Sascha, Karolina Ekholm, Robert Jäckle und Marc-Andreas Muendler (2005): „Location Choice and Employment Decisions: A Comparison of German and Swedish Multinationals”, *CESifo Working Paper Series* 1374.
- Becker, Sascha und Klaus Wohlrabe (2007): „Micro Data at the Ifo Institute for Economic Research – The “Ifo Business Survey”, Usage and Access”, *ifo Working Paper Series* 47.
- Becker, Sascha O. und Marco Caliendo (2007): „mhbounds - Sensitivity Analysis for Average Treatment Effects”, *Discussion Papers of DIW Berlin* 659.
- Beckmann, Joscha und Robert Czudaj (2013): „Is there a Homogeneous Causality Pattern between Oil Prices and Currencies of Oil Importers and Exporters?”, *Ruhr Economic Papers* 431.
- Beimann, Boris, Rainer Kambeck, Tanja Kasten und Lars-H. Siemers (2011): „Wer trägt den Staat? Eine Analyse von Steuer- und Abgabenlasten“, *RWI Positionen* 43.
- Bellini, Elena, Gianmarco I. P. Ottaviano, Dino Pinelli und Giovanni Prarolo (2008): „Cultural diversity and economic performance: Evidence from European regions”, *HWWI Research Papers* 3-14.
- Bender, Stefan, Michael Fertig, Katja Görlitz, Martina Huber, Stefan Hummelsheim, Petra Knerr, Alexandra Schmucker und Helmut Schröder (2008): „WeLL - berufliche Weiterbildung als Bestandteil lebenslangen Lernens“, *RWI Materialien* 45.
- Bentolila, Samuel, Juan Jose Dolado und Juan F. Jimeno (2008): „Two-tier Employment Protection Reforms: The Spanish Experience”, *ifo DICE Report* 6(4), 49-56.
- Berlemann, Michael, Sabine Engelmann, Matthias Göthel, Beate Henschel, Carsten Pohl, Joachim Ragnitz und Heinz Schmalholz (2008): „Die neuen Bundesländer im internationalen Standortvergleich“, *ifo Dresden Studien* Nummer 43.
- Bernoth, Kerstin und Philipp Engler (2013): „A Transfer Mechanism as a Stabilization Tool in the EMU”, *DIW Economic Bulletin* 3(1), 3-8.
- Blanchard, Olivier und Jordi Galí (2006): „A New Keynesian Model with Unemployment”, *Kiel Working Papers* 1335.
- Blanchard, Olivier (2009): „The Crisis: Basic Mechanisms and Appropriate Policies”, *CESifo Forum* 10(1), 3-14.
- Böhringer, Christoph und Wolfgang Wiegard (2013): „Analyse der fiskalischen Auswirkungen des ermäßigten Umsatzsteuersatzes in Deutschland unter Verwendung eines Simulationsmodells sowie der Wachstumseffekte von Straffungskonzepten“, *RWI Projektberichte* Nummer 111426.
- Bonatti, Luigi und Andrea Fracasso (2017): „Addressing the Core-Periphery Imbalances in Europe: Resource Misallocation and Expansionary Fiscal Policies”, *EconPol Working Paper* 6.
- Bönisch, Peter, Peter Haug, Annette Illy und Lukas Schreier (2011): „Municipality Size and Efficiency of Local Public Services: Does Size Matter?“, *IWH Discussion Papers* 18/2011.
- Bornmann, Lutz, Sabine Gralka, Felix de Moya Anegon und Klaus Wohlrabe (2018): „Wie effizient forschen Universitäten in Deutschland, deren Zukunftskonzepte im Rahmen der Exzellenzinitiative ausgezeichnet wurden?“, *ifo Working Paper Series* 253.

Boss, Alfred, Jonas Dovern, Klaus-Jürgen Gern, Nils Jannsen, Carsten-Patrick Meier, Björn van Roye und Joachim Scheide (2009): „Ursachen der Wachstumsschwäche in Deutschland 1995-2005“, *Kieler Beiträge zur Wirtschaftspolitik* 2.

Boss, Alfred (2014): „Sozialversicherung rutscht ins Defizit“, *Kiel Policy Brief* 77.

Boysen-Hogrefe, Jens, Klaus-Jürgen Gern, Dominik Groll, Nils Jannsen, Stefan Kooths, Martin Plödt, Tim Schwarzmüller, Björn van Roye und Joachim Scheide (2014): „Finanz- und Wirtschaftspolitik bei einer anhaltenden monetären Expansion“, *Kieler Beiträge zur Wirtschaftspolitik* 5.

Bräuninger, Michael, Sven Schulze und Thomas Straubhaar (2007): „Ökologische Steuerreform in der Schweiz“, *HWWI Policy Papers* 1-5.

Brautzsch, Hans-Ulrich und Birgit Schultz (2013): „Im Fokus: Mindestlohn von 8,50 Euro: Wie viele verdienen weniger, und in welchen Branchen arbeiten sie?“, *Wirtschaft im Wandel* 19(3), 53-56.

Brautzsch, Hans-Ulrich, Franziska Exß, Cornelia Lang, Axel Lindner, Brigitte Loose, Udo Ludwig und Birgit Schultz (2013): „Ostdeutsche Wirtschaft stagniert im Jahr 2013“, *Konjunktur aktuell* 1(3), 108-139.

Brautzsch, Hans-Ulrich, Franziska Exß, Cornelia Lang, Axel Lindner, Brigitte Loose, Udo Ludwig und Birgit Schultz (2015): „Ostdeutsche Wirtschaft: Konjunktur bleibt im Jahr 2015 kräftig, strukturelle Probleme hemmen“, *Konjunktur aktuell* 3(3), 109-149.

Brautzsch, Hans-Ulrich, Franziska Exß, Cornelia Lang, Axel Lindner, Brigitte Loose, Udo Ludwig und Birgit Schultz (2014): „Ostdeutsche Wirtschaft: Kräftige Konjunktur im Jahr 2014, Rückstand gegenüber Westdeutschland verringert sich aber kaum mehr“, *Konjunktur aktuell* 2(3), 119-157.

Brautzsch, Hans-Ulrich, Franziska Exß, Oliver Holtemöller, Axel Lindner, Brigitte Loose, Udo Ludwig und Birgit Schultz (2016): „Ostdeutsche Wirtschaftspolitik muss umdenken: Nur mit Investitionen in Köpfe lässt sich weiter aufholen“, *Konjunktur aktuell* 4(2), 56-85.

Brautzsch, Hans-Ulrich und Udo Ludwig (2002): „Vierteljährliche Entstehungsrechnung des Bruttoinlandsprodukts für Ostdeutschland: Sektorale Bruttowertschöpfung“, *IWH Discussion Papers* 164.

Breuss, Fritz (2001): „Macroeconomic Effects of EU Enlargement for Old and New Members“, *WIFO Working Papers* 143.

Brücker, Herbert, Nina Rother und Jürgen Schupp (2016): „IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten: Überblick und erste Ergebnisse“, *DIW Berlin: Politikberatung kompakt* 116.

Butz, Alexander und Klaus Wohlrabe (2016a): „Die Ökonomen-Rankings 2015 von Handelsblatt, FAZ und RePEc: Methodik, Ergebnisse, Kritik und Vergleich“, *ifo Working Paper Series* 212.

Butz, Alexander und Klaus Wohlrabe (2016b): „Anmerkungen und Kritik zu den Ökonomen-Rankings 2015 von Handelsblatt, FAZ und RePEc“, *ifo Schnelldienst* 69(10), 37-44.

Buiter, Willem H. (2014): „The simple analytics of Helicopter money: Why it works – always“, *Economics Discussion Papers* 2014-24.

Caliendo, Marco und Sabine Kopeinig (2005): „Some Practical Guidance for the Implementation of Propensity Score Matching“, *Discussion Papers of DIW Berlin* 485.

Card, David, Jochen Kluge und Andrea Weber (2015): „What Works? A Meta Analysis of Recent Active Labor Market Program Evaluations“, *Ruhr Economic Papers* 572.

Christoffel, Kai, Keith Kuester und Tobias Linzert (2009): „The role of labor markets for euro area monetary policy”, *Kiel Working Papers* 1513.

Clark, Andrew E., Ed Diener, Yannis Georgellis und Richard E. Lucas (2008): „Lags and Leads in Life Satisfaction: A Test of the Baseline Hypothesis”, *SOEPpapers on Multidisciplinary Panel Data Research* 84.

Colander, David C., Hans Föllmer, Armin Haas, Michael Goldberg, Alan Kirman, Katarina Jusélius, Thomas Lux und Brigitte Sloth (2009): „The financial crisis and the systemic failure of academic economics”, *Kiel Working Papers* 1489.

Dany, Geraldine, Reint E. Gropp, Helge Littke und Gregor von Schweinitz (2015): „Germany's Benefit from the Greek Crisis”, *IWH Online* 7/2015.

Dittrich, Marcus, Wolfgang Gerstenberger, Beate Henschel, Gunther Markwardt, Carsten Pohl, Heinz Schmalholz und Marcel Thum (2004): „Demographische Entwicklung im Freistaat Sachsen : Analyse und Strategien zum Bevölkerungsrückgang auf dem Arbeitsmarkt ; Gutachten im Auftrag der Sächsischen Staatskanzlei“, *ifo Dresden Studien* Nummer 36.

Dohmen, Thomas, Armin Falk, David Huffman, Uwe Sunde, Jürgen Schupp und Gert G. Wagner (2005): „Individual Risk Attitudes: New Evidence from a Large, Representative, Experimentally-Validated Survey”, *Discussion Papers of DIW Berlin* 511.

Döhrn, Roland, György Barabas, Heinz Gebhardt, Heinz Josef Münch, Günter Schäfer, Torsten Schmidt und Hans-Karl Starke (2007): „Die wirtschaftliche Entwicklung im Inland: Aufschwung setzt sich fort“, *RWI Konjunkturberichte* 58(1), 27-76.

Döhrn, Roland, György Barabas, Heinz Gebhardt, Martin Micheli, Svetlana Rujin und Lina Zwick (2014): „Die wirtschaftliche Entwicklung im Inland: Aufschwung bleibt moderat“, *RWI Konjunkturberichte* 65(1), 37-94.

Döhrn, Roland, György Barabas, Heinz Gebhardt, Tobias Kitlinski, Martin Micheli, Torsten Schmidt, Simeon Vosen und Lina Zimmermann (2010): „Die wirtschaftliche Entwicklung im Inland: Expansion gewinnt nur langsam an Fahrt“, *RWI Konjunkturberichte* 61(1), 37-96.

Döhrn, Roland, György Barabas, Heinz Gebhardt, Tobias Kitlinski, Martin Micheli, Torsten Schmidt, Simeon Vosen und Lina Zimmermann (2011): „Die wirtschaftliche Entwicklung im Inland: Feste Konjunktur in unsicherem Umfeld“, *RWI Konjunkturberichte* 62(1), 39-94.

Döhrn, Roland, Philipp an de Meulen, György Barabas, Heinz Gebhardt, Tobias Kitlinski, Martin Micheli, Torsten Schmidt, Simeon Vosen und Lina Zimmermann (2011): „Die wirtschaftliche Entwicklung im Inland: Zunehmende Risiken für die Konjunktur“, *RWI Konjunkturberichte* 62(2), 41-90.

Döhrn, Roland, Rainer Kambeck und Christoph M. Schmidt (2008): „Senkt die Einkommensteuer jetzt!“, *RWI Positionen* 28.

Döhrn, Roland und Ronald Janßen-Timmen (2012): „Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Stahlindustrie“, *RWI Materialien* 71.

Döll, Sebastian, Wolfgang Nagl, Joachim Ragnitz und Christian Thater (2009): „Mittelfristige Einkommensentwicklung in Sachsen“, *ifo Dresden Studien* Nummer 48.

Dorn, Florian, Clemens Fuest, Björn Kauder, Luisa Lorenz und Martin Mosler (2017): „Die Beseitigung des Mittelstandsbauchs – Varianten und Kosten“, *ifo Forschungsberichte* Nummer 77.

- Dreger, Christian und Jiri Slacalek (2007): „Finanzmarktentwicklung, Immobilienpreise und Konsum“, *DIW Wochenbericht* 74(35), 533-536.
- Dreher, Axel und Friedrich G. Schneider (2006): „Corruption and the shadow economy: An empirical analysis“, *KOF Working papers* 2006-03.
- Dreher, Axel und Jan-Egbert Sturm (2006): „Do IMF and World Bank influence voting in the UN general assembly?“, *KOF Working papers* 06-123.
- Dreher, Axel, Martin Gassebner (2007): „Greasing the Wheels of Entrepreneurship? The Impact of Regulations and Corruption on Firm Entry“, *KOF Working papers* 07-166.
- Dullien, Sebastian, Ferdinand Fichtner, Peter Haan, Laslo Jaeger, Max Jansen, Richard Ochmann und Erik Tomasch (2014): „Eine Arbeitslosenversicherung für den Euroraum als automatischer Stabilisator: Grenzen und Möglichkeiten“, *DIW Berlin: Politikberatung kompakt* 86,.
- Dziadkowski, Dieter, Andrea Gebauer, W. Christian Lohse, Chang Woon Nam und Rüdiger Parsche (2002): „Entwicklung des Umsatzsteueraufkommens und finanzielle Auswirkungen neuerer Modelle bei der Umsatzbesteuerung“, *ifo Forschungsberichte* Nummer 13.
- Egger, Peter und Michael Pfaffermayr (2001): „Distance, Trade and FDI: A Hausman-Taylor SUR Approach“, *WIFO Working Papers* 164.
- Egger, Peter (2001): „An Econometric View on the Estimation of Gravity Models and the Calculation of Trade Potentials“, *WIFO Working Papers* 141.
- Farhi, Emmanuel und Jean Tirole (2017): „Deadly Embrace - Sovereign and Financial Balance Sheets Doom Loops“, *EconPol Working Paper* 1.
- Felbermayr, Gabriel, Clemens Fuest, Jasmin Katrin Gröschl und Daniel Stöhlker (2017): „Economic Effects of Brexit on the European Economy“, *EconPol Policy Reports* 4.
- Felbermayr, Gabriel, Clemens Fuest und Timo Wollmershäuser (2017): „The German Current Account Surplus: Where Does It Come From, Is It Harmful and Should Germany Do Something about It?“, *EconPol Policy Reports* 2.
- Felbermayr, Gabriel, Mario Larch, Finn Krüger, Lisandra Flach, Erdal Yalcin und Sebastian Benz (2013): „Dimensionen und Auswirkungen eines Freihandelsabkommens zwischen der EU und den USA“, *ifo Forschungsberichte* Nummer 62.
- Fenge, Robert, Andrea Gebauer, Christian Holzner, Volker Meier und Martin Werding (2003): „Alterssicherungssysteme im internationalen Vergleich : Finanzierung, Leistungen, Besteuerung“, *ifo Beiträge zur Wirtschaftsforschung* Nummer 10.
- Franz, Peter, Martin T.W. Rosenfeld und Diana Roth (2002): „Was bringt die Wissenschaft für die Wirtschaft in einer Region?“, *IWH Discussion Papers* 163.
- Fricke, Daniel und Thomas Lux (2012): „Core-periphery structure in the overnight money market: Evidence from the e-MID trading platform“, *Kiel Working Papers* 1759.
- Frondel, Manuel, Christoph M. Schmidt und Nils aus dem Moore (2012): „Marktwirtschaftliche Energiewende: Ein Wettbewerbsrahmen für die Stromversorgung mit alternativen Technologien. Ein Projekt im Auftrag der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft“, *RWI Projektberichte* Nummer 69954.
- Frondel, Manuel, Nolan Ritter und Christoph M. Schmidt (2008): „Germany's Solar Cell Promotion: Dark Clouds on the Horizon“, *Ruhr Economic Papers* 40.

Fuest, Clemens und Andreas Peichl (2012): „European Fiscal Union: What Is It? Does It work? And Are There Really 'No Alternatives'?", *CESifo Forum* 13(1), 03-09.

Fuest, Clemens, Björn Kauder, Luisa Lorenz, Martin Mosler, Niklas Potrafke und Florian Dorn (2016): „Heimliche Steuererhöhungen – Belastungswirkungen der Kalten Progression und Entlastungswirkungen eines Einkommensteuertarifs auf Rädern“, *ifo Forschungsberichte* Nummer 76.

Gebhardt, Heinz, Rainer Kambeck und Florian Matz (2011): „Der NRW-Haushalt für das Jahr 2011: Scheinerfolge bei der Konsolidierung“, *RWI Positionen* 47.

Gebhardt, Heinz, Rainer Kambeck und Florian Matz (2012): „Ernsthafte Konsolidierung muss Priorität der neuen NRW-Landesregierung werden“, *RWI Positionen* 49.

Gerstenberger, Wolfgang, Beate Henschel, Herbert Hofmann, Carsten Pohl, Heinz Schmalholz, Carola Boede, Michaela Fuchs und Martin Werding (2004): „Auswirkungen der EU-Osterweiterung auf Wirtschaft und Arbeitsmarkt in Sachsen“, *ifo Dresden Studien* Nummer 35.

Gerstenberger, Wolfgang (2004): „Auswirkungen der EU-Osterweiterung auf Wirtschaft und Arbeitsmarkt in Sachsen“, *ifo Dresden berichtet* 11(01), 5-18.

Geyer, Johannes und Viktor Steiner (2009): „Zahl der Riester-Renten steigt sprunghaft: aber Geringverdiener halten sich noch zurück“, *DIW Wochenbericht* 76(32), 534-541.

Gnewuch, Matthias und Klaus Wohlrabe (2018a): „Die (Super-)Effizienz von volkswirtschaftlichen Fakultäten“, *ifo Schnelldienst* 71(15), 30-34.

Gnewuch, Matthias und Klaus Wohlrabe (2018b): „Super-Efficiency of Education Institutions: An Application to Economics Departments“, *CESifo Working Paper Series* 7013.

Godart, Olivier N., Holger Görg und Dennis Görlich (2009): „Back to normal? The future of global production networks after the crisis“, *Kiel Policy Brief* 9.

Goldrian, Georg (2004): „Handbuch der umfragebasierten Konjunkturforschung“, *ifo Beiträge zur Wirtschaftsforschung* Nummer 15.

Grabka, Markus M. und Christian Westermeier (2014): „Anhaltend hohe Vermögensungleichheit in Deutschland“, *DIW Wochenbericht* 81(9), 151-164.

Grabka, Markus M., Jan Goebel und Jürgen Schupp (2012): „Höhepunkt der Einkommensungleichheit in Deutschland überschritten?“, *DIW Wochenbericht* 79(43), 3-15.

Gralka, Sabine, Bornmann, Lutz, und Klaus Wohlrabe (2018): „Zur Messung von Forschungsleistungen in der Effizienzanalyse: Drittmittel versus Publikationen“, *ifo Schnelldienst* 71(16), 26-30.

Groll, Dominik und Björn van Roye (2011): „Price competitiveness divergence in the euro area: The level matters!“, *Kiel Policy Brief* 24.

Hallegatte, Stéphane und Valentin Przulski (2010): „The Economics of Natural Disasters“, *CESifo Forum* 11(2), 14-24, July.

Harju, Jarkko, Ilpo Kauppinen und Olli Ropponen (2017): „Firm Responses to an Interest Barrier: Empirical Evidence“, *EconPol Working Paper* 3.

Hartwig, Jochen (2006): „What Drives Health Care Expenditure? Baumol's Model of "Unbalanced Growth" Revisited“, *KOF Working papers* 06-133.

- Hellwig, Martin (2010): „Capital Regulation after the Crisis: Business as Usual?“, *ifo DICE Report* 8(2), 40-46.
- Holst, Elke und Anne Busch (2010): „Führungskräfte-Monitor 2010“, *DIW Berlin: Politikberatung kompakt* 56.
- Holtemöller, Oliver, Andrej Drygalla und Axel Lindner (2014): „Auswirkungen eines weltweiten Zinsanstiegs auf die Konjunktorentwicklung“, *IWH Online* 5/2014.
- Holtemöller, Oliver, Felix Pohle und Götz Zeddies (2016): „Stabilisierung der gesetzlichen Rentenversicherung durch Erhöhung des Renteneintrittsalters“, *IWH Online* 3/2016.
- Holtemöller, Oliver und Götz Zeddies (2017): „Zur Stabilisierung von Rentenniveau und Rentenversicherungsbeitrag“, *IWH Online* 2/2017.
- Holtemöller, Oliver, Martin Altemeyer-Bartscher, Tobias Knedlik, Axel Lindner und Götz Zeddies (2013): „Zur Wirtschaftspolitik: Haushaltskrisen berücksichtigen, Lösung der Griechenlandkrise voranbringen“, *Konjunktur aktuell* 1(1), 38-46.
- Huber, Peter, Ulrike Huemer, Helmut Mahringer, Birgit Novotny, Michael Peneder, Michael Pfaffermayr, Marianne Schöberl, Kristin Smeral und Alfred Stiglbauer (2002): „Analyse der Wiener Wirtschaftsaktivitäten. Teil I: Analyse“, *WIFO Studies* Nummer 21314.
- Huebener, Mathias und Jan Marcus (2015): „Empirische Befunde zu Auswirkungen der G8-Schulzeitverkürzung“, *DIW Roundup: Politik im Fokus* 57.
- Huppmann, Daniel und Franziska Holz (2015): „What about the OPEC Cartel?“, *DIW Roundup: Politik im Fokus* 58.
- Janger, Jürgen, Werner Hölzl, Serguei Kaniovski, Johannes Kutsam, Michael Peneder, Andreas Reinstaller, Susanne Sieber, Isabel Stadler und Fabian Unterlass (2011): „Structural Change and the Competitiveness of EU Member States“, *WIFO Studies* Nummer 42956.
- Janger, Jürgen (2012): „Structural Change and Competitiveness in the EU“, *WIFO Monatsberichte* 85(8), 625-640.
- Jannsen, Nils und Joachim Scheide (2010): „Growth patterns after the crisis: This time is not different“, *Kiel Policy Brief* 22.
- Kahn, Lawrence (2003): „Labour Market Institutions and Unemployment in OECD Countries“, *ifo DICE Report* 1(4), 25-32.
- Kauder, Björn und Niklas Potrafke (2013): „Government ideology and tuition fee policy: Evidence from the German states“, *ifo Working Paper Series* 159.
- Kholodilin, Konstantin, Dirk Ulbricht und Georg Wagner (2014): „Are the Economic Sanctions against Russia Effective?“, *DIW Roundup: Politik im Fokus* 28.
- Kluge, Jochen, Marcus Tamm und Barbara Winter (2007): „Evaluation des Gesetzes zum Elterngeld und zur Elternzeit: Forschungsvorhaben des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Aktenzeichen 214-1720-1/54. Zwischenbericht - Oktober 200“, *RWI Projektberichte* Nummer 70896.
- Kluge, Jochen und Marcus Tamm (2009): „Evaluation des Gesetzes zum Elterngeld und zur Elternzeit: Studie zu den Auswirkungen des BEEG auf die Erwerbstätigkeit und die Vereinbarkeitsplanung. Endbericht - Juli 2009“, *RWI Projektberichte* Nummer 70844.

Kluve, Jochen, Michael Fertig, Lena Jacobi, Leonhard Nima, Sandra Schaffner, Christoph M. Schmidt, David Card, Marek Góra, Peter Jensen, Reelika Leetmaa, Eleonora Patacchini, Bas van der Klaauw und Andrea Weber (2005): „Study on the effectiveness of ALMPs: Research project for the European Commission, DG Employment, Social Affairs and Equal Opportunities. Final report“, *RWI Projektberichte* Nummer 69929.

Köppl, Angela und Margit Schratzenstaller (2015a): „The Austrian Tax System – Reform Perspectives“, *WIFO Monatsberichte* 88(2), 127-135.

Köppl, Angela und Margit Schratzenstaller (2015b): „The Austrian Tax System – Status Quo“, *WIFO Monatsberichte* 88(2), 109-126.

Kowalewski, Julia und Julia Rose (2012): „Regionalization of national input-output tables: Empirical evidence on the use of the FLQ formula“, *HWWI Research Papers* 126.

Krause, Thomas, Felix Noth und Lena Tonzer (2016): „Brexit (probability) and effects on financial market stability“, *IWH Online* 5/2016.

Lachenmaier, Stefan (2007): „Effects of innovation on firm performance“, *ifo Beiträge zur Wirtschaftsforschung* Nummer 28.

Lamla, Michael und Andrea Lassmann (2011): „Der Einfluss der Wechselkursentwicklung auf die schweizerischen Warenexporte: eine disaggregierte Analyse“, *KOF Analysen* 5(2), 31-49.

Layard, Richard, Guy Mayraz und Stephen Nickell (2009): „Does Relative Income Matter? Are the Critics Right?“, *SOEPpapers on Multidisciplinary Panel Data Research* 210.

Marterbauer, Markus und Ewald Walterskirchen (2005): „Einfluss der Haus- und Wohnungspreise auf Wirtschaftswachstum und Inflation“, *WIFO Studies* Nummer 25691.

Michaelowa, Axel und Katharina Michaelowa (2005): „Climate or development: Is ODA diverted from its original purpose?“, *HWWI Research Papers* 4-2.

Moser, Christoph und Jan-Egbert Sturm (2011): „Explaining IMF lending decisions after the Cold War“, *KOF Working papers* 11-279.

Münz, Rainer, Thomas Straubhaar, Florin P. Vadean und Nadia Vadean (2007): „What are the migrants' contributions to employment and growth? A European approach“, *HWWI Policy Papers* 3-3.

Nickell, Stephen (2003): „Labour Market Institutions and Unemployment in OECD Countries“, *ifo DICE Report* 1(2), 13-26.

Niebuhr, Annekatrin (2006): „Migration and innovation: Does cultural diversity matter for regional R&D activity?“, *HWWI Research Papers* 3-1.

Nierhaus, Wolfgang (2007): „Vierteljährliche volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für Sachsen mit Hilfe temporaler Disaggregation“, *ifo Dresden berichtet* 14(04), 24-36.

Ottaviano, Gianmarco I. P. und Giovanni Peri (2007): „Rethinking the effects of immigration on wages“, *HWWI Research Papers* 3-8.

Peneder, Michael (1999): „Intangible Investment and Human Resources. The New WIFO Taxonomy of Manufacturing Industries“, *WIFO Working Papers* 114.

Peneder, Michael (2010): „Technological regimes and the variety of innovation behaviour: Creating integrated taxonomies of firms and sectors“, *WIFO Working Papers* 362.

- Perry, Motty und Philip J. Reny (2016): „How to Count Citations If You Must”, *American Economic Review* 106 (9): 2722-41.
- Pesaran, Mohammad Hashem, Sean Holly, Stephane Dees und L. Vanessa Smith (2007): „Long Run Macroeconomic Relations in the Global Economy”, *Economics Discussion Papers* 2007-7.
- Peters, Jörg und Sascha Thielmann (2008): „Promoting biofuels: Implications for developing countries”, *Ruhr Economic Papers* 38.
- Pfeiffer, Friedhelm und Gernandt, Johannes (2007): „Rising Wage Inequality in Germany”, *SOEPpapers on Multidisciplinary Panel Data Research* 14.
- Picot, Arnold (1998): „Die grenzenlose Unternehmung”, *ifo Schnelldienst* 51(34-35), 44-55.
- Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose (2009): „Zögerliche Belebung – steigende Staatsschulden: Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2009“, *Wirtschaft im Wandel* 15(2. Sonder), 1-79.
- Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose (2013): „Deutsche Konjunktur erholt sich – Wirtschaftspolitik stärker an der langen Frist ausrichten“, *ifo Schnelldienst* 66(08), 03-77.
- Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose (2016): „Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2016: Aufschwung bleibt moderat – Wirtschaftspolitik wenig wachstumsorientiert“, *Wirtschaft im Wandel* 22(2), 1-25.
- Ragnitz, Joachim und Marcel Thum (2007): „Zur Einführung von Mindestlöhnen: empirische Relevanz des Niedriglohnssektors“, *ifo Dresden berichtet* 14(03), 36-39.
- Ragnitz, Joachim, Stefan Eichler, Beate Henschel, Harald Lehmann, Carsten Pohl, Lutz Schneider, Helmut Seitz und Marcel Thum (2007): „Die demographische Entwicklung in Ostdeutschland : Gutachten im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie“, *ifo Dresden Studien* Nummer 41.
- Rainer, Helmut, Stefan Bauernschuster, Wolfgang Auer, Natalia Danzer, Mine Hancioglu, Bastian Hartmann, Timo Hener, Christian Holzner, Notburga Ott, Janina Reinkowski und Martin Werding (2013): „Kinderbetreuung“, *ifo Forschungsberichte* Nummer 59.
- Rocha-Akis, Silvia (2015): „Distributional Effects of the Tax Reform of 2015-16”, *WIFO Monatsberichte* 88(5), 387-398.
- Sauermann, Jan (2006): „Who Invests in Training if Contracts are Temporary? - Empirical Evidence for Germany Using Selection Correction”, *IWH Discussion Papers* 14/2006.
- Scheiblecker, Marcus et al., (2003): „Austria's Economy in 2002: Another Year of Slow Growth”, *WIFO Monatsberichte* 76(4), 257-323.
- Schneider, Friedrich G. (2007): „Shadow economies and corruption all over the world: what do we really know?”, *Economics Discussion Papers* 2007-9.
- Schneider, Lutz (2005): „Ost-West-Binnenwanderung: Gravierender Verlust an Humankapital“, *Wirtschaft im Wandel* 11(10), 308-314.
- Schneider, Lutz (2007): „Alterung und technologisches Innovationspotential : Eine Linked-Employer-Employee-Analyse“, *IWH Discussion Papers* 2/2007.
- Schrader, Klaus, Claus-Friedrich Laaser, Rüdiger Soltwedel, Frank Bickenbach, Henning Sichelschmidt und Hartmut Wolf (2008): „Neue Wege der Kooperation: Schleswig-Holstein und Hamburg in einer gemeinsamen Wirtschaftsregion“, *Open Access Publications from Kiel Institute for the World Economy* 4280.

Schratzestaller, Margit (2015): „Tax Reform of 2015-16 – Measures and Overall Assessment”, *WIFO Monatsberichte* 88(5), 371-385.

Schulmeister, Stephan, Margit Schratzenstaller und Oliver Picek (2008): „A General Financial Transaction Tax. Motives, Revenues, Feasibility and Effects”, *WIFO Studies* Nummer 31819.

Schulze, Sven (2009): „Einige Beobachtungen zum Pendlerverhalten in Deutschland“, *HWWI Policy Papers* 1-19.

Schupp, Claudia und Benjamin Wache (2014): „Wie groß ist der Einfluss von deutschen Wirtschaftsforschungsinstituten? Ein Ranking anhand von RePEc-Daten [How large is the influence of German economic research institutes? A ranking analysis using RePEc data]”, *MPRA Paper* 55519.

Seiler, Christian und Klaus Wohlrabe (2010a): „Eine Anmerkung zur Zeitschriftengewichtung im Handelsblatt-Ranking 2010“, *ifo Schnelldienst* 63(06), 38-39.

Seiler, Christian und Klaus Wohlrabe (2010b): „RePEc – eine unabhängige Plattform zur wirtschaftswissenschaftlichen Output-Messung“, *ifo Schnelldienst* 63(07), 43-48.

Seiler, Christian und Klaus Wohlrabe (2012): „Ranking economists on the basis of many indicators: An alternative approach using RePEc data”, *Journal of Informetrics* 6(3), 389-402.

Siebert, Horst (1997): „Labor market rigidities and unemployment in Europe”, *Kiel Working Papers* 787.

Sinn, Hans-Werner, Christian Holzner, Wolfgang Meister, Wolfgang Ochel und Martin Werding (2002): „Aktivierende Sozialhilfe - Ein Weg zu mehr Beschäftigung und Wachstum“, *ifo Schnelldienst* 55(09), 03-52.

Sinn, Hans-Werner, Christian Holzner, Wolfgang Meister, Wolfgang Ochel und Martin Werding (2006): „Aktivierende Sozialhilfe 2006 - das Kombilohn-Modell des ifo Instituts“, *ifo Schnelldienst* 59(02), 06-27.

Sinn, Hans-Werner, Gebhard Flaig, Martin Werding, Sonja Munz, Nicola Düll und Herbert Hofmann (2001): „EU-Erweiterung und Arbeitskräftemigration : Wege zu einer schrittweisen Annäherung der Arbeitsmärkte“, *ifo Beiträge zur Wirtschaftsforschung* Nummer 2.

Sinn, Hans-Werner (2005): „Basar-Ökonomie Deutschland - Exportweltmeister oder Schusslicht?“, *ifo Schnelldienst* 58(06), 03-42.

Smeral, Egon (2009): „The Impact of the Financial and Economic Crisis on European Tourism”, *WIFO Monatsberichte* 82(3), 195-208.

Snower, Dennis J., Johannes Burmeister und Moritz Seidel (2011): „Dealing with the eurozone debt crisis: A proposal for reform”, *Kiel Policy Brief* 33.

Specht, Jule, Boris Egloff und Stefan C. Schmukle (2011): „Stability and Change of Personality across the Life Course: The Impact of Age and Major Life Events on Mean-Level and Rank-Order Stability of the Big Five”, *SOEPpapers on Multidisciplinary Panel Data Research* 377.

Spilimbergo, Antonio, Steve Symansky, Olivier Blanchard und Carlo Cottarelli (2009): „Fiscal Policy For The Crisis”, *CESifo Forum* 10(2), 26-32.

Steiner, Viktor und Katharina Wrohlich (2004): „Household Taxation, Income Splitting and Labor Supply Incentives: A Microsimulation Study for Germany”, *Discussion Papers of DIW Berlin* 421.

- Steinhardt, Max Friedrich und Henning Vöpel (2007): „Champions des Sports: Ein empirischer Vergleich deutscher Sportstädte“, *HWWI Policy Papers* 1-4.
- Steinhardt, Max Friedrich und Henning Vöpel (2008): „Champions des Sports 2008: Ein empirischer Vergleich deutscher Sportstädte“, *HWWI Policy Papers* 1-9.
- Tamm, Marcus (2009): „The Impact of a Large Parental Leave Benefit Reform on the Timing of Birth around the Day of Implementation“, *Ruhr Economic Papers* 98.
- Taylor, John B. (2009): „The Lack Of An Empirical Rationale For A Revival Of Discretionary Fiscal Policy“, *CESifo Forum* 10(2), 9-13.
- Temple, Jonathan und Ludger Wößmann (2006): „Dualism and cross-country growth regressions“, *ifo Working Paper Series* 33.
- Tovar, Camilo Ernesto (2008): „DSGE Models and Central Banks“, *Economics Discussion Papers* 2008-30.
- Uslaner, Eric M. (2011): „Corruption and Inequality“, *ifo DICE Report* 9(2), 20-24.
- van Deuverden, Kristina und Sabine Freye (2010): „Schuldenbremse: Bisherige Beschlüsse stellen Gelingen auf Länderebene infrage“, *Wirtschaft im Wandel* 16(9), 438-447.
- Wagner, Gert G., Joachim R. Frick und Jürgen Schupp (2007): „The German Socio-Economic Panel Study (SOEP): Scope, Evolution and Enhancements“, *SOEPpapers on Multidisciplinary Panel Data Research* 1.
- Walterskirchen, Ewald et al., (1998): „Export-led Economic Growth. Austria's Economy in 1997“, *WIFO Monatsberichte* 71(4), 239-280.
- Werding, Martin und Anita Dehne (2005): „Modellrechnungen zur langfristigen Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen“, *ifo Beiträge zur Wirtschaftsforschung* Nummer 17.
- Werwatz, Axel, Heike Belitz, Tanja Kirn und Jens Schmidt-Ehmcke (2006): „Innovationsindikator Deutschland 2006“, *DIW Berlin: Politikberatung kompakt* volume 22.
- Wohlrabe, Klaus (2013): „Einige Anmerkungen zum Handelsblatt-Ranking 2013“, *ifo Schnelldienst* 66(23), 79-83.
- Klaus Wohlrabe (2018): „Einige Anmerkungen zum FAZ-Ökonomenranking 2018“, *ifo Schnelldienst* 71(20), 29-33.
- Wrohlich, Katharina, Eva Berger, Johannes Geyer, Peter Haan, Denise Sengül, C. Katharina Spieß und Andreas Thiemann (2012): „Elterngeld Monitor: Endbericht; Forschungsprojekt im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend“, *DIW Berlin: Politikberatung kompakt* volume 61.
- Zimmermann, Christian (2013): „Academic Rankings with RePEc“, *Econometrics* 1(3), 1-32.